

Presseinformation

Pressekontakt

Nadine Brockmann
Tel 0521 51-30 77
Mobil 0177 616 7792
nadine.brockmann@bielefeld.de

PREMIERE Fr. 01.02.19, 20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle, Foyer

Uraufführung

NEW SITES

Fabian Wixe

Inszenierung, Choreografie **Fabian Wixe** / Künstlerische Gesamtleitung **Simone Sandroni** / Musik (Arrangement, Sampling) **Milian Vogel** / Bühne, Kostüme **Linda Sollacher** / Licht **Jan Mathuis, Simone Sandroni** / Dramaturgie **Janett Metzger** / Mit **Dhélé Agbetou / Tommaso Balbo / Alexander Bennett / Carla Bonsoms i Barra / Melissa Cosseta / Gyeongjin Lee / Noriko Nishidate / Adrien Ursulet / Simon Wolant / Elvira Zúñiga Porras**

Mit *New Sites*, der zweiten Tanzpremiere der Saison 2018/19, erobert TANZ Bielefeld eine neue Spielstätte. Erstmals tanzt das zehnköpfige Ensemble von Simone Sandroni im kürzlich umgebauten Foyer der Rudolf-Oetker-Halle. Das tänzerische Ausloten des Ortes steht im Mittelpunkt der Uraufführung, die der Gastchoreograf Fabian Wixe gemeinsam mit den Tänzerinnen und Tänzer erarbeitet.

Ausgangspunkt für den künstlerischen Schaffensprozess war eine zeitlich und räumlich klar definierte Struktur. Im Umgang mit den sich daraus ergebenden Bedingungen verwandelt Wixe das Konzerthaus-Foyer in ein choreografisches Experimentierfeld: Wie wirken sich Limitationen auf den choreografischen Prozess aus? Beschränken sie ihn oder können sie gar zum Impulsgeber für kreative Ideen werden?

Der künstlerische Ansatz des schwedischen Choreografen ist geprägt von seiner jahrelangen Arbeit als Zirkusakrobat. Nach seiner Ausbildung beim Circus Space in London und Le Lido in Toulouse begleitete er mehrere Produktionen der französischen Zirkuskompanie Collectif AOC. 2010 schloss er sich der

internationalen Theatergruppe OBRA an, deren Praxis des »psycho physical theater« Künstlerinnen und Künstler ganz unterschiedlicher Spezialisierungen zusammenführt.

Die Grundlage von Fabian Wixes Arbeit bildet das »kinesthetic listening«, die Fähigkeit eines Tänzers, die eigenen Bewegungen bewusst wahrzunehmen und zu kalkulieren sowie gleichzeitig eine Sensitivität für den Raum und alle anderen Akteure darin auszubilden. Präzision, Geschwindigkeit und unbedingtes Vertrauen sind außerdem nötig, um die rasante Ensemblechoreografie zu performen. »Mit Fabian Wixe gastiert ein junger, vielversprechender Künstler am Theater Bielefeld, der unsere Philosophie einer zeitgenössischen Tanz-Arbeit teilt. Die Stückentwicklung begreift Fabian als ständigen Recherche- und Lernprozess: Anstelle sich eines bestehenden Repertoires von Bewegungen zu bedienen, ist er immer auf der Suche nach dem Neuen und Überraschenden. Seine Offenheit für verschiedenste künstlerische Einflüsse und Ideen, seine Geradlinigkeit und die Fähigkeit, unsere Tänzerinnen und Tänzer über ihre Grenzen hinauszuwachsen zu lassen, haben mich von Anfang an begeistert,« erklärt der Künstlerische Leiter von TANZ Bielefeld Simone Sandroni.

Die Musik zu *New Sites* komponierte und arrangierte der Berliner Multiinstrumentalist Milian Vogel. Von atmosphärischen Elektrosounds über melodiose Streicherklänge bis hin zu folkloristisch Gefärbtem bildet sie eine stilistische Vielfalt ab, die sich in Vogels gesamten künstlerischen Schaffen widerspiegelt. Neben zahlreichen Bandprojekten arbeitet er gemeinsam mit dem Bielefelder Komponisten-Duo Vivan und Ketan Bhatti regelmäßig an Bühnenproduktionen mit, etwa für die Nibelungen-Festspielen Worms, die Deutsche Oper und das HAU Hebbel am Ufer Berlin.

Die Münchnerin Linda Sollacher nahm sich der Aufgabe an, das Foyer der Rudolf-Oetker-Halle in einen Bühnenraum zu verwandeln. Sie entschied sich für eine reduzierte Ausstattung, die dem Erscheinungsbild dieser außergewöhnlichen Spielstätte für Tanz Rechnung trägt. In dessen Mittelpunkt steht ein Vorhang, der den Raum in zwei Hälften teilt und damit auch die Struktur des Abends entscheidend mitbestimmt. Teils findet die Choreografie auf beiden Hälften gleichzeitig statt. Zusammen mit einer Bestuhlung an allen vier Seiten der Bühne sind die Zuschauerinnen und Zuschauer so nicht nur ganz nah am Geschehen, sondern erleben die »neuen Seiten« auch jeweils aus einer anderen Perspektive.

Die nächsten Vorstellungen 03.02., 07.02., 10.02., 21.02., 24.02., 28.02., 06.03., 09.03., 16.03., 23.03.

Karten 0521 / 51 54 54 // www.theater-bielefeld.de



DER CHOREOGRAF

Der schwedische Choreograf, Performer und Lehrer **Fabian Wixe** studierte am Circus Space in London und Le Lido in Toulouse, wo er sich auf die Chinese Pole spezialisierte. Von 2009-15 arbeitete er in mehreren Produktionen der französischen Zirkuskompanie Collectif AOC (*Autochtone, Un dernier pour la route, Les Vadrouilles*). 2010 begann er für die internationale Theaterkompanie OBRA zu arbeiten, zu deren zentralen Mitgliedern er heute gehört. Nach *Gaudete* entwickelt Fabian Wixe aktuell auch die neueste Produktion *IBIDEM* mit. Gemeinsam mit der Tänzerin Marie Wårell gründete er 2011 das Project i19, in dessen Rahmen die Performance *layers* entstand und international tourte. Die zweite Arbeit der beiden KünstlerInnen *Birds (come back to bones)* wurde im April 2018 uraufgeführt. Fabian Wixe arbeitet europaweit als Solo-Performer und Lehrer. Sein pädagogischer Ansatz konzentriert sich auf floor work sowie die von dem venezolanischen Tänzer David Zambrano entwickelte Technik Flying Low und ist darauf ausgerichtet, die performative Praxis von OBRA Theatre Co. stetig weiterzuentwickeln.